

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses
und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und
Landschaften**

Berstett, Christian Jakob August

Freiburg im Breisgau, 1846

Rastatt

[urn:nbn:de:bsz:31-383412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383412)

R. UND | SEINEM | VATER | CARL FRIDRICH | DEM GRÜNDER | DER PFORZHEIMER | FABRIKEN | AM 22. NOV. | 1833. gss. 27.

Bei Gelegenheit, als in der Schlosskirche Carl Friedrichs Denkmal aufgestellt wurde.

529.

A. Wie Vorige.

R. DEN 400 PFORZHEIMERN — GEFALLEN BEI WIMPFEN | D. 6. MAI — 1622. Denkmal, das für die in der bezeichneten Schlacht zur Rettung ihres Fürsten sich hingebenden Bürger hier errichtet wurde. Am Fussgestell: D. 6. MAI 1834. gss. 30.

Im Jahre 1692 überfiel hier der französische Marschall von Lorge den Herzog Friedrich Carl von Württemberg, der einen Trupp Reiterei unter seinem Befehl hatte, und zersprengte selbe, wobei der Herzog und Andere in Kriegsgefangenschaft fielen. Hierauf wurde in Paris folgende Schaumünze geprägt:

530.

A. Name und Kopf Ludwigs XIV.

R. FUSO GERMAN. EQUITATU PARTIS SPOLIIS CAPTO DUCE. Pferde und Waffentrophäen aller Arten; im Hintergrund ein aufgeschlagenes Zelt; im Abschmitt: AD PHORSEMIUM.] M. DC. XCII. gss. 27.

Von Göhres hat man eine kleine Chronik dieser Stadt.

P r i n z b a c h.

Thal im Vorgebirge des Schwarzwaldes, in der Grafschaft Geroldseck. Hier soll bis Anfang des 11ten Jahrhunderts eine Münzstätte bestanden haben, welche im Jahre 1008 von den Bürgern von Freiburg am Charfreitage überfallen und zerstört wurde.

Hier ist abermals ein grosser Anachronismus.

- 1) War in diesem Jahre noch keine Rede von Freiburg; erst 10 Jahre später legte Herzog Berthold III. von Zähringen den Grund zur Stadt;
- 2) war die ganze Gegend ein Eigenthum der Zähringer, also kein Belanggrund zu einem Vertilgungskriege gegen das Eigenthum ihres Herrn. Da sich die ganze Sage blos auf Ueberlieferungen stützt, so muss an der Wahrheit derselben gezweifelt werden.

Die hiesigen, nun eingegangenen Silberbergwerke mögen wohl Anlass zur Sage gegeben haben. — Vielleicht dass wirklich daselbst aus dem gewonnenen Silber Blechmünzen erzeugt wurden.

R a s t a t t.

Stadt im Grossherzogthum Baden, an der Murg gelegen. Der berühmte Türkenbezwinger, Markgraf Ludwig von Baden-Baden, verwandelte gegen Ende des 17ten Jahrhunderts das hiesige Dorf in eine Stadt, baute das schöne, noch stehende Schloss, das er mit eroberten türkischen Trophäen schmückte, und verlegte die Residenz von Baden hieher. 1713—1714 wurden hier die Friedensunterhandlungen gehalten und die Präliminarien des später in Baden in der Schweiz geschlossenen Friedens unterzeichnet.

Auch in den Jahren 1797—1799 war hier ein Friedens-Congress, der sich jedoch im letzten Jahr zerschlug.

Auf erstere wurden folgende Schaumünzen geprägt:

531.
 A. Der strahlende Name Jehova (יהוה), darunter: FIAT PAX | GERMANO | GALLICA | RASTA | DIL (1714).
 R. Zwei mittelst eines Bandes in der Höhe zusammengehängte Wappenschilder; im rechten der doppelte Adler, im linken die Lilien; unten ragen zwei Lorbeerzweige hervor; darüber steht: SIT PERPETVA. Im Abschnitt: D. PERPETVAE. S. | VII. MART. gss. 14. Appel Nr. 2704.
532.
 A. CONVENERE DVCE PRO PALMIS JVNGERE PALMAS. Zwei Krieger in römischem Costüm sitzen unter zwei Palmbäumen und geben sich die Hände.
 R. JVNGVNTVR JVPITER ET SOL. Auf einer Tafel zwei Fische, ober selben die Zeichen Jupiters (♃) und der Sonne (☉); unter der Tafel: VI. MARTII | A: MDCCXIII. Im Abschnitt: PAX RASTADIEN | SIS. gss. 29. Loon.
533.
 A. CAROLVS VI D. G. — ROM. IMP. SEMP. AVG. Belorbeerter Kopf des Kaisers; unten ein Stern.
 R. MEDIIS CRESCEBAT IN ARMIS. Ein Olivenbaum steigt aus einem Haufen Waffen empor. Im Abschnitt: PAX RASTADIENS. | A. MDCCXIII. gss. 21. Loon.
534.
 * A. CONSTANTIA AVGVSTI. Die stehende Göttin der Standhaftigkeit. Im Abschnitt: V.
 R. DAT PACEM RASTATI | PATRI VRBS ILLA QVIETIS. Ansicht des Rastatter Schlosses. Im Abschnitt: MARTIVS EXPELLIT | PACIS FVNDAMINE | MARTEM. gss. 35.
535.
 A. CAROL. VI. D. G. ROM — IMP. S. A. G. H. H. & B. RX. Gepanzertes Brustbild von der rechten Seite.
 R. POST BELLVM BELLARIA PACIS. Ein in Lüften schwebender Genius, der mit einem Helm bedeckt ist, leert ein Füllhorn auf die Erde aus. Im Abschnitt: PAX RASTAD. | 1714. gss. 18. Loon.
536.
 A. LVDOVICVS MAGNVS REX CHRISTIANISSIMVS. Kopf von der rechten Seite.
 R. VBIQVE PAX. Der geschlossene Tempel des Janus. Im Abschnitt: FVEDVS RASTADIENSE. | VI. MARTII. MDCCXIV. gss. 47. Loon.
537.
 A. EVGENI FRANC. SAB. PR. SVPR. EXERC. CES. ITAL. D^X. Brustbild rechts im Harnisch.
 R. Drei Sterne. | PACEM | RASTADT. | BADENE | SVBSCRIPIT | VII. SEPT. | * *

R a d o l f z e l l.

Kleine und alte Stadt an dem Theile des Bodensees, den man den Untersee nennt. Ihren Namen leitet sie von Ratolf, Bischof von Verona, ab, der, um in seinen Betrachtungen keinen Störungen ausgesetzt zu sein, sich am Bodensee ansiedelte und eine Zelle erbaute gegen das Jahr 816. Nach und nach siedelten sich benachbarte Waldeute hier an. Schon damals gehörte diese Gegend dem Stifte Reichenau. Wann und auf welche Art das Stift dieses Eigenthums verlustig ward, ist unbekannt; allein zu Anfang des 15ten Jahrhunderts war sie schon eine österreichische Stadt. Bei der Aechtung Herzog Friedrichs von Oesterreich musste die Stadt auf Befehl des Herzogs dem Reiche huldigen, und noch im